

LERNSZENARIO – Promofilm meiner Stadt

Eckdaten zum Lernszenario

Endprodukte: Promofilm einer Stadt

Zielgruppe: Alle GER-Niveaustufen ab B1; alle Altersstufen ab 16 Jahren.

Anzahl der Lernenden: ab 4

Gesamtzeit: 300 Min.

Technik/Ausstattung: Tablett / Computer / Handy, Internetverbindung

Kontext und Aufgaben

In den heutigen digitalen Zeiten haben die meisten Großstädte bereits in trendy Promo-Videos investiert, um die Vielseitigkeit ihrer Stadt zu präsentieren. Die wichtigsten Highlights werden ebenso vorgestellt wie unumgängliche kulinarische, sportliche und natürliche Attraktionen. Diese Werbevideos sind jedoch nicht unbedingt auf die spezifischen Erwartungen und die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten. In diesem Lernszenario erstellen die Schüler*innen ein Werbevideo für deutsche Jugendliche, die ihre Stadt besuchen. Welche Highlights möchten sie auf keinen Fall verpassen, wenn sie die Heimatstadt der Lernenden besuchen? Das gesamte Video wird an die Tourismuszentrale geschickt. Es ist also wichtig, ein überzeugendes Endprodukt zu erstellen.

Kompetenzen

Fachkompetenzen	Sprachkompetenzen
<p>Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die Lernenden ...</p> <p><i>... in eigenen Worten beschreiben, was ein Promofilm/Imagefilm ist.</i></p> <p><i>... wichtige zielgruppenrelevante Themen für einen Promofilm benennen.</i></p> <p><i>... in Gruppen arbeiten. (Sozialkompetenz)</i></p> <p><i>... selbstständig Informationen zum Thema der jeweiligen Gruppe aus vorgegebenen Texten bzw. Webseiten herausuchen (Lesen/Hören).</i></p> <p><i>... eine Mindmap der Informationen zum Thema der jeweiligen Gruppe erstellen (Schreiben).</i></p> <p><i>... selbstständig an bisher fremden Unterrichtsthemen arbeiten und den Lernstoff/Wortschatz durch Eigeninitiative bewältigen (Methodenkompetenz).</i></p>	<p><u>Rezeption:</u> Informationen aus vorgegebenen Texten und Online-Quellen verstehen und auf Relevanz für das Projekt und das von ihnen gewählte Thema prüfen.</p> <p><u>Produktion/Interaktion:</u> Mit Hilfe eines entsprechenden Schemas eine Zusammenfassung von vorgegebenen Texten und gesammelten Informationen erstellen.</p> <p><u>Lexik:</u> Fachwortschatz zum Thema ‚Tourismus‘ und ‚Städtereise‘</p>



Ablauf des Lernszenarios

Phase	Aktivität	Ablauf / Kurzbeschreibung	Sozialformen	Zeit
Einstieg	Motivierung	Die Lehrkraft motiviert die Klasse, indem sie die Lernziele der Unterrichtsstunde thematisiert und nachfragt, wer weiß, was ein Promofilm ist.	Plenum	5 Min.
	Einführung	Je nach Bedarf können einige Imagefilme (von deutschen Städten) gezeigt werden. Anschließend wird dann besprochen, welche Elemente sie enthalten und welche für die Zielgruppe von Jugendlichen eventuell fehlen.	Plenum	10 Min.
Planung	Sprechen / Mindmap	In einem Unterrichtslehrgespräch wird entschieden, welche altersgerechte Themen die Lernenden im Promofilm besprechen möchten. Hierzu wird eine Mindmap an der Tafel erstellt. Anschließend werden Gruppen gebildet.	Plenum	10 Min.
Erarbeitung	Material sammeln + Mindmaps erstellen	Die Kleingruppen sammeln in einer Websuche Materialien zu den gewählten Themen. Sie erstellen eine Mindmap.	Kleingruppen	65 Min.
	Gezielte Wiederholung des Imperativs	Die Lernenden wiederholen in ihrer Kleingruppe den Imperativ.	Kleingruppen	10 Min.
	Schriftliche Ausarbeitung + Präsentation erstellen	Die Kleingruppen machen eine schriftliche Ausarbeitung der Mindmap und erstellen dann eine Präsentation.	Kleingruppen	50 Min.
	Präsentationen + Diskussion	Die Gruppen stellen ihre Präsentationen vor. Anschließend wird über die Inhalte und Themen diskutiert.	Gruppenarbeit / Plenum	50 Min.
	Drehbuch Promofilm	Die Lernenden erarbeiten ein Drehbuch zum Promofilm und finalisieren dieses.	Gruppenarbeit	50 Min.
Fertig- stellung	Promofilm erstellen	Die Lernenden erstellen anhand ihres Drehbuchs einen Promofilm mit dem Tool <i>Clideo</i> .	Gruppenarbeit	50 Min.



Beschreibung der Aktivitäten

Aktivität: Motivierung

Aufgabe für die Lernenden:

Wisst ihr, was ein Promofilm ist?

Hinweise für die Lehrkraft:

Siehe Unterrichtsplan. Ein Promofilm wird auch ein Imagefilm oder Werbefilm genannt. In einem Promofilm wird ein Unternehmen, eine Marke oder ein spezifisches Produkt kurz und prägnant vorgestellt.

Aktivität: Einführung

Aufgabe für die Lernenden:

Welche Elemente enthalten Werbefilme für Städte? Welche Elemente fehlen für Jugendliche?

Hinweise für die Lehrkraft:

Suchen Sie online Beispiele von Promofilmen z.B. von deutschen Städten, ... Mögliche Antworten sind: Bilder, Musik, Voice-over, Schauspieler, ...

ExpediaDE hat reizende Promofilme: „XXX, ein Tag in einer Minute “. Diese enthalten aber keinen Text.

Aktivität: Sprechen / Mindmap

Aufgabe für die Lernenden:

Wir beginnen mit der Themenfindung. Welche Themen interessieren euch? Was möchtet ihr in eurem Promofilm über diese Stadt besprechen?

Hinweise für die Lehrkraft:

Bei diesem Projekt haben die Lernenden viel Mitspracherecht. Die Lernenden dürfen Themen aussuchen, die sie interessieren. Es könnte hilfreich sein, Ideen zu geben (einige Ideen könnten sein: Sehenswürdigkeiten, kulinarische Highlights für Jugendliche, Orte zum Ausgehen, wichtige



Persönlichkeiten und Sportlegenden/-Mannschaften, etc.). Sammeln Sie Ideen an der Tafel. Hierzu eignet sich eine Mindmap. Besprechen Sie auch die optimale Länge des Films, damit er für Jugendliche nicht zu lange dauert.

Aktivität: Material sammeln + Mindmaps erstellen

Aufgabe für die Lernenden:

Das Ziel dieser ersten Stunde ist es, eine Übersicht über die ausgesuchten Themen zu erhalten. Dazu erstellt ihr in Kleingruppen eine Mindmap (siehe nächster Schritt).

Aber erst besprecht ihr, was für eine Zusammenfassung wichtig sein kann: Wenn ihr euch für Gruppenarbeit entschieden habt und während ihr wichtige Informationen aus den Texten herausucht, solltet ihr euch schon mal überlegen, welchen persönlichen Beitrag ihr zum gemeinsamen Promofilm leisten wollt. Das können kleine Teilvideos mit oder ohne Musik sein, gesprochener Text, aber auch Fotos/Abbildungen mit Untertiteln oder eingesprochenen Texten.

Hinweise für die Lehrkraft:

Besprechen Sie mit den Lernenden, welche Informationen für eine Mindmap / eine Zusammenfassung wichtig sind. Das können Sie anhand des Schemas besprechen.

Die Lehrperson sollte die Lernenden während der Sichtung des Materials unterstützen und eventuell auf wichtige Passagen im Text hinweisen. Für manche Lernenden kann es demotivierend sein, wenn sie eine große Menge an Text selbstständig verarbeiten müssen. Motivierend wird es dann wieder, wenn sie mit eigenen Texten (in der Muttersprache) arbeiten dürfen.

Die Lernenden dürfen selbst entscheiden, welchen persönlichen Beitrag sie zum Endprodukt liefern. Dabei ist es wichtig, sie zu motivieren, ihre Angst vor dem Sprechen abzulegen und über sich hinauszuwachsen. Allerdings sollten zurückhaltende Lernende auch einen Beitrag liefern können, ohne sich zur Schau gestellt zu fühlen. Es ist wichtig, dass Lernende lernen, sich selbst einzuschätzen und ihre Fähigkeiten ausbauen zu wollen.

Aktivität: Schriftliche Ausarbeitung + Präsentation erstellen

Aufgabe für die Lernenden:

Wenn ihr der Meinung seid, dass ihr ausreichend Informationen gesammelt habt, erstellt ihr eine schriftliche Ausarbeitung aus eurer Mindmap. Wenn diese fertig ist, dürfen ihr mit der Präsentation für eure Mitschüler*innen beginnen. Ihr sollt daran denken, dass diese Präsentation die Mitschüler*innen ausreichend informieren sollte, damit in der nächsten Stunde über eventuelle Anpassungen gesprochen werden kann.



Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lernenden fassen ihre Ergebnisse in einer Präsentation zusammen. Sie haben vermutlich bereits im Muttersprachenunterricht und/oder in den vorherigen Jahrgangsstufen gelernt, wie eine gute Präsentation anschaulich aufgebaut sein sollte. (Möglicherweise haben sie darüber hinaus im ICT-Unterricht verschiedene Online-Tools kennengelernt und bereits ausreichend damit gearbeitet. Sonst könnten Sie die vielen online verfügbaren Tutorialvideos benutzen, was eine gute Hörübung für die DaF-Stunde bietet, wenn Sie dem Video einige Fragen folgen lassen.)

Aktivität: Präsentationen + Diskussion

Aufgabe für die Lernenden:

In dieser Stunde wird erfahren, welchen Beitrag die unterschiedlichen Gruppen zum Promofilm liefern möchten. Zuerst werden die Präsentationen angehört, danach wird über die Inhalte gesprochen.

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Kleingruppen stellen ihre Präsentationen vor. Danach wird über die Inhalte diskutiert. Möglicherweise können Inhalte von verschiedenen Gruppen auf andere Gruppen verweisen bzw. an deren Inhalte anknüpfen (z.B. kulinarisches Antwerpen: *Antwerpse handjes* (=Kekse) haben Bezug auf Legenden und Sagen bzw. die Geschichte der Stadt).

Während der Diskussion über die Inhalte sollten Sie den Lernenden nochmals bewusst machen, was das Endprodukt sein soll – ein Promofilm. Alle Inhalte dieses Films sollten abgestimmt werden auf den touristischen Zweck eines solchen Films.

Mögliche Fragen für die Diskussion sind: Wie lange sollte der Film dauern? Wollen die Lernenden Informationen hinzufügen? Finden sie bestimmte Informationen nicht so wichtig? Wird die Stadt gut und ausreichend vorgestellt? Sind alle Infos korrekt bzw. interessant für (potentielle) Touristen? Wie viele Minuten werden den einzelnen Themen zugesprochen? Und so weiter...

Aktivität: Drehbuch Promofilm

Aufgabe für die Lernenden:

Der folgende Schritt zum Erstellen des Endprodukts ist das Ausschreiben einzelner Szenen mittels eines Drehbuchs. Hierzu wird erst besprochen, wie ein Drehbuch gestaltet werden sollte.

Zuerst sollt ihr ein Gerüst des Drehbuchs erstellen. Dazu verarbeitet ihr eure Ideen und Informationen anhand eurer Präsentationen und der schriftlichen Zusammenfassung. Dann wird das Drehbuch finalisiert und die einzelnen Kapitel der verschiedenen Gruppen werden zusammengefügt. Ihr sollt dabei



gut auf Elemente wie Szenenüberschriften, Handlung, Dialoge, Regie- und Kamera-anweisungen achten.

Ihr macht als Hausaufgabe Videoaufnahmen/Fotos von Sehenswürdigkeiten und sucht Musik aus oder nehmt Voice-over auf, wie im Drehbuch beschrieben.

Hinweise für die Lehrkraft:

Besprechen Sie zuerst, gemeinsam mit den Lernenden, die Anregungen auf der Webseite <https://marketeins.de/blog/storyboard-erstellung-fuer-einen-unternehmensfilm>. Schauen Sie sich die Ideen zum Erstellen eines Drehbuchs auf der Website an. Besprechen Sie mit den Lernenden, wie sie ein Drehbuch schreiben sollten.

Wenn die Lernenden fertig sind, laden sie ihre Drehbücher hoch und können diese im Plenum besprochen werden, da die verschiedenen Gruppen wissen, wie die Drehbücher der anderen Gruppen aussehen.

Aktivität: erstellen Promofilm

Aufgabe für die Lernenden:

In dieser Stunde erstellen ihr das Endprodukt, den Promofilm selbstständig anhand des online Tools *Clideo*. Am Ende wird das Video gezeigt und kann Feedback gegeben werden.

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lernenden haben möglicherweise bereits mit dem Programm im ICT-Unterricht gearbeitet. Sollte es dennoch Schwierigkeiten geben, befinden sich auf der Website des Programms einige Tipps (<https://clideo.com/de/video-maker>). Die Lernenden haben im Vorfeld Videos und Fotos der Sehenswürdigkeiten machen können.

Wenn die Gruppe nicht zu groß ist, können die Lernenden zusammen an der Erstellung des Endprodukts arbeiten. Ist die Gruppe zu groß, kann die Gruppe in kleinere unterteilt werden und es werden mehrere Videos erstellt, wobei als Abschluss ein Wettstreit veranstaltet werden kann. Dazu müssen alle Gruppen Zugang zum Material aller Kleingruppen haben.

